



CREATIVE CHANGE

ACT NOW

Theaterpädagogische Projektstage
an weiterführenden Schulen

KURZBESCHREIBUNG

Act now 25 ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend in der kollegialen Fallberatung Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln und diese zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen sowie eine Stärkung demokratischer Werte.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Schüler:innen der 5. bis 13. Klasse an weiterführenden Schulen, Förderschulen und Berufsschulen. Das Programm wird zielgruppenorientiert an das jeweilige Alter der Teilnehmenden angepasst.

ERFAHRUNGEN

Der Verein Creative Change wurde für sein herausragendes Engagement in der präventiven Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowohl mit dem *Präventionspreis des Hessischen Ministeriums der Justiz* als auch dem *Einheitspreis 2020 der Bundeszentrale für politische Bildung* ausgezeichnet.

Im Verlauf der letzten Jahre hat Creative Change e.V. wertvolle Erfahrungen in der präventiven

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Dabei konnten Programme in 15 von 16 Bundesländern Deutschlands erfolgreich durchgeführt werden, wodurch die geographische Reichweite dieser wichtigen Projekte erheblich erweitert wurde. Es ist erwähnenswert, dass 35% dieser Projekte in Hessen stattfanden, während Thüringen 14,7% und Bayern 10,92% ausmachten. Besonders hervorzuheben ist, dass ein Großteil dieser Aktivitäten in Schulen in strukturschwachen ländlichen Regionen durchgeführt wurde.

Im Jahr 2023 arbeitete Creative Change e.V. erfolgreich mit insgesamt 238 Bildungseinrichtungen in Deutschland zusammen, darunter 119 weiterführende Schulen, 46 Grundschulen, 15 Berufsschulen, 6 Schulen mit Förderschwerpunkt und 47 Kindertageseinrichtungen.

Zusätzlich zu diesen Aktivitäten ist der Verein Creative Change derzeit Träger von fünf ganztägig arbeitenden Schulen in Offenbach. Es wird ein ganzheitliches und kreatives Betreuungs- und Bildungsangebot für Schüler:innen und Schüler an Grund- und weiterführenden Schulen sowie Förderschulen angeboten.

AUSGANGSLAGE

Kinder und Jugendliche sind oft die Leidtragenden des demografischen Wandels. Immer mehr ältere Menschen entscheiden über die Zukunft

der Jüngeren. Creative Change e.V. möchte jungen Menschen aufzeigen, welche wichtige Rolle sie in der Gesellschaft spielen und sie auf die Zukunft vorbereiten, indem sie ihre soziale Verantwortung erkennen. Gerade die Jugend der Bevölkerung besitzt die notwendige Energie und auch die zeitlichen Ressourcen, sich für ein friedliches Zusammenleben in einer Wertegesellschaft zu engagieren.

Aus der „SINUS-Jugendstudie 2024“¹ geht hervor, dass Jugendliche besorgter sind als je zuvor – sowohl wegen Kriegen, Energieknappheit, Inflation und dem Klimawandel. Gleichzeitig wächst im Vergleich zur Vorgängerstudie 2020 auch die Sorge um Umwelt und Klima weiter an. Des Weiteren herrscht bei den Jugendlichen Verunsicherung bezüglich der schwer einzuschätzenden Migrationsdynamik und der damit einhergehenden Zunahme von Diskriminierung und Rassismus. All das spiegelt sich in der mentalen Belastung der Kinder und Jugendlichen wider, welche in den letzten drei Jahren trotz Überwindung der Corona-Pandemie laut der Trendstudie „Jugend in Deutschland 2024“² weiter ansteigt.

Auch wenn bei der Mehrheit der Jugendlichen ein Bewusstsein für die politischen Themen vorliegt, ist ihr politisches Interesse dennoch limitiert. Dies resultiert laut der SINUS-Jugendstudie aus einer gefühlten Einflusslosigkeit sowie einer als gering wahrgenommenen persönlichen Kompetenz, da sich die Jugendlichen oftmals von den Erwachsenen nicht ernst genommen oder respektiert fühlen. Dies wird auch in der Sozialstudie 2023/24 zum Thema Gerechtigkeit³ deutlich, bei der 78% der Kinder/Jugendlichen mitteilten, dass sie denken, keinen Einfluss auf die Politik zu haben. 57% empfinden sogar ein fehlendes Engagement der Politik in Bezug zum Lösen der gesellschaftlichen Probleme.

Die zuvor genannten Zukunftssorgen der Jugendlichen und die politischen Verhältnisse führen dazu, dass die Jugendlichen mit ihrer Lebenssituation unzufrieden sind. Resultierend daraus wird das Potential für rechtspopulistische Einstellungen - im Vergleich zu vorherigen

Studien - in der jungen Bevölkerung verstärkt. Dies ist bereits bei den politischen Präferenzen der jungen Bevölkerung zu erkennen. Daher ist es jetzt umso wichtiger, die Bereitschaft der Jugendlichen für die Übernahme von Verantwortung in Bezug auf die Gestaltung der Zukunft entsprechend zu fördern. Dazu ist es notwendig, die Themen der jungen Bevölkerung ernst zu nehmen und sie aktiv zu beteiligen.

ZIELE

- ▶ Durch die Projekte von Creative Change e.V. wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.
- ▶ Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern, ist ein übergeordnetes Ziel. Die Teilnehmenden des Projekts sollen befähigt werden, durch konkrete Handlungen Herausforderungen anzunehmen und diesen gestärkt zu begegnen. Durch Ermutigung, aber auch durch den Fokus auf die Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen und sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und erkennen gleichzeitig, dass sie die Gesellschaft positiv verändern können. Den Projektteilnehmenden wird bewusst, dass Engagement in allen Lebensbereichen wichtig ist und man dadurch auch die eigenen Fähigkeiten weiterentwickelt.
- ▶ Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schüler:innen lernen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Die Entscheidungen stellen den kleinsten gemeinsamen Nenner

1 DFL Stiftung (2024): SINUS-Jugendstudie 2024 - "Wie ticken Jugendliche".
Online: <https://www.dfl-stiftung.de/sinus-jugendstudie-2024-wie-ticken-jugendliche/> .

2 Schnetzer, Simone (2024): Neue Trendstudie „Jugend in Deutschland 2024“: Verantwortung für die Zukunft? Ja, aber.
Online: <https://simon-schnetzer.com/blog/jugend-in-deutschland-2024-veroeffentlichung-der-trendstudie/> .

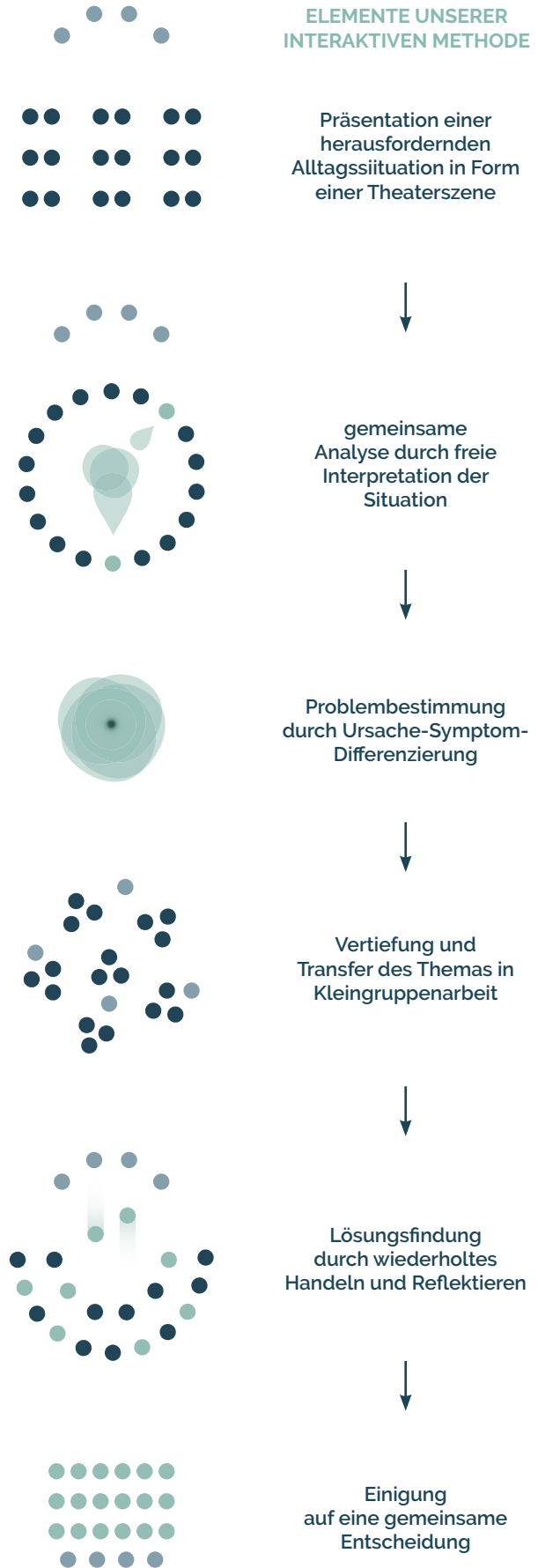
3 BAYER AG (2024): Wie gerecht ist Deutschland? Kinder & Jugendliche: machtlos und unzufrieden.
Online: <https://www.bayer.com/media/wie-gerecht-ist-deutschland-kinder-jugendliche-machtlos-und-unzufrieden/> .

dar und werden von der Gruppe getragen. Auch ist es Creative Change e.V. wichtig, dass die Teilnehmenden lernen, auf welche Weise man sein Anliegen konstruktiv vorbringt.

- ▶ Darüber hinaus möchte Creative Change e.V. die Teilnehmenden des Projekts für ihre persönlichen Grenzen sensibilisieren. Sie lernen zu erkennen, wann ihre Persönlichkeitsrechte verletzt werden, aber auch wann sie selbst Grenzen überschreiten. Die Schüler:innen entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit unangenehmen Situationen konsequent umzugehen. Gleichzeitig werden sie motiviert, auch die Grenzen ihrer Mitmenschen zu respektieren.
- ▶ Außerdem strebt Creative Change e.V. das Ziel an, das *Positive Auge* der Schüler:innen zu trainieren. Es ist von Vorteil, immer die guten Eigenschaften der Mitmenschen in den Vordergrund zu stellen, selbst dann, wenn es schwierig zu sein scheint. Dies erleichtert einen positiven Umgang miteinander und verbessert dadurch die gesamte Atmosphäre in der Gruppe. So wird einer Pauschalverurteilung entgegengewirkt, was zum Rückgang von übler Nachrede führt.
- ▶ Durch das Projekt werden Kinder und Jugendliche empowert, ihre Selbstwirksamkeit gestärkt und damit ihre Resilienz gefördert.

PROJEKTTEAM VON CREATIVE CHANGE

Das Team von Creative Change e.V. setzt sich aus erfahrenen ausgebildeten Theaterpädagog:innen zusammen, die durch Studierende der Theaterpädagogik, der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Arbeit unterstützt werden. Gemeinsam erarbeiten sie die Konzepte und führen die Projekte auch selbst durch. Des Weiteren arbeiten am Projekt *Act now 25* Jugendliche aus dem Bundesfreiwilligendienst und dem Freiwilligen Sozialen Jahr mit. Angeleitet wird das Team von einer pädagogischen Fachkraft. Die Teamer:innen des Projekts werden in einer internen Ausbildung fortlaufend und regelmäßig in Theaterpädagogik weitergebildet.



METHODIK

Das Projekt *Act now 25* ist eine Kombination von interaktivem Theater und politischer Bildung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern und Jugendlichen besonders nachhaltig aus. Auf unterhaltsame Art lernen und trainieren die Schüler:innen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen. Dabei ist es Creative Change e.V. wichtig, dass die Beiträge der Schüler:innen von den Teamer:innen nicht bewertet werden.

Die Anwendung der Kollegialen Fallberatung hat zum Ziel, das Handlungsrepertoire der Teilnehmenden zu erweitern. Indem sich Teilnehmende gegenseitig beraten, entwickeln sie gemeinsam Lösungsansätze und erweitern somit ihre Kompetenzen, in Problemsituationen strukturiert zu reflektieren und künftige Herausforderungen eigenständig zu lösen. Es werden konkrete Probleme aus der Realität der Schüler:innen in Szenen dargestellt und gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Die theaterpädagogische Methode ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu komplexen Themen. Junge Menschen erzielen einen besseren Lernerfolg, wenn sie durch eine vom Schulsystem abweichende, innovative und kreative Lernmethode an die Themen herangeführt werden. Sie beteiligen sich intensiv am Projekt, haben Freude daran und behalten so Inhalte nachhaltig im Gedächtnis. Im partizipativen Theater übernehmen die Schüler:innen selbst die Regie, erarbeiten eigenständig Lösungsstrategien und erproben diese praktisch in den Theaterstücken. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder und Jugendlichen positive Handlungsweisen für unterschiedliche Konfliktsituationen und werden ermutigt, Eigenverantwortung zu übernehmen, um motivierte Gestalter:innen ihres Lebens zu werden.

MODULE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Modul: Demokratiebildung und Vielfalt 5. – 6. Klasse: ▶ Freundschaft ▶ Rassismus ▶ Demokratie ▶ Klassismus ab 7. Klasse: ▶ Rassismus ▶ Sexismus ▶ Klassismus ▶ Antisemitismus	Modul: Mentale Gesundheit 5. - 7. Klasse: ▶ Freundschaft ▶ Gruppenzwang ▶ Cybermobbing ▶ Mentale Gesundheit ab 8. Klasse: ▶ Identität ▶ Rolle der Jugend ▶ Cybermobbing ▶ Mentale Gesundheit
Modul: Klassenzusammenhalt ab 5. Klasse: ▶ Freundschaft ▶ Klassenzusammenhalt ▶ Cybermobbing ▶ Üble Nachrede	Modul: Umgang mit sozialen Medien ab 7. Klasse: ▶ Einfluss von Fake News ▶ Cybermobbing ▶ Fake News in den Medien ▶ Verschwörungsideologien
Modul: Solidarität ab 8. Klasse: ▶ Freundschaft ▶ Sucht ▶ Gruppenzwang ▶ Extremismus	

ABLAUFPLAN

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. In der Regel findet das Projekt von Dienstag bis Freitag statt. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für drei Gruppen in der weiterführenden Schule oder Berufsschule angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen 90 Minuten pro Tag am Projekt teil. Hierbei handelt es sich um einen bevorzugten Ablaufplan. Creative Change e.V. kann das Programm flexibel an die Realität der Schule anpassen.

Ablaufplan

Beispiel	Einheit	Di	Mi	Do	Fr
	8:00 - 9:30	Klasse A			
	9:45 - 11:15	Klasse B			
	11:30 - 13:00	Klasse C			

Vor der Projektdurchführung erhält die für das Projekt zuständige Person der jeweiligen Schule eine E-Mail mit folgenden Dateien:

- ▶ Checkliste mit den zu beachtenden Rahmenbedingungen
- ▶ Vorlage für einen Elternbrief
- ▶ Fragebogen, u.a. mit Auswahlmöglichkeit der Themen/Module, der von den jeweils teilnehmenden Klassenlehrkräften ausgefüllt wird
- ▶ Zeitplan, in welchem der konkrete Ablauf der Projektstage von der projektzuständigen Person der Schule festgelegt wird

Der Zeitplan und die Fragebögen sollten bis spätestens vier Wochen vor Projektbeginn digital ausgefüllt und zurückgeschickt werden.

Nach der Projektdurchführung erfolgen weitere Punkte:

- ▶ Abschlussgespräch mit den beteiligten Lehrkräften
- ▶ interne Evaluation des Projekts
- ▶ Auswertung der von den Teilnehmenden und Multiplikator:innen ausgefüllten Feedbackbögen
- ▶ Erstellen eines Projektberichts mit Inhalten, Lernerfahrungen und Perspektiven

NACHHALTIGKEIT DER ARBEIT DES VEREINS

Da das Projekt *Act now 25* auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Schüler:innen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Kindern Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Kinder die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in die Praxis übertragen. Creative Change e.V. stellt den pädagogischen Fachangestellten der Schule Lehrmaterial in Form eines Grundschulbooklets mit inspirierenden Geschichten, Übungen und Spielen zu den Themen zur Verfügung, um den gesetzten Impuls weiterzuführen zu können.

NACHHALTIGKEIT AUS ÖKOLOGISCHER SICHT

Indem Creative Change e.V. seinen ökologischen Anspruch lebt, übernimmt der Verein globale

Verantwortung für Umwelt, Menschen und zukünftige Generationen in einer Welt, in der alles miteinander verbunden ist. Dies beinhaltet:

- ▶ Umwelt- und Energiemanagement: Der Verein implementiert Umwelt- und Energiemanagementstrategien, um seine ökologischen Auswirkungen zu minimieren.
- ▶ Aktive Beteiligung der Mitarbeiter:innen: Die Mitarbeitenden spielen eine aktive Rolle, indem sie Prozesse mitgestalten und durch ihre Mitwirkung an vielen Maßnahmen und Projekten nachhaltiges Handeln vorleben und fördern.

Diese Bemühungen manifestieren sich in konkreten Maßnahmen:

- ▶ Fahrgemeinschaften: Förderung von Fahrgemeinschaften zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- ▶ Umweltbewusstsein und Schulungen: Regelmäßige Schulungen und Workshops, um das Umweltbewusstsein zu stärken
- ▶ Papierloses Büro: Reduzierung des Papierverbrauchs durch den Einsatz digitaler Technologien
- ▶ Nutzung von Ökostrom: Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

FACHLICHE STANDARDS

- ▶ Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsens* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- ▶ Auch achtet Creative Change e.V. auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)*. In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change e.V. spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- ▶ Creative Change e.V. ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.

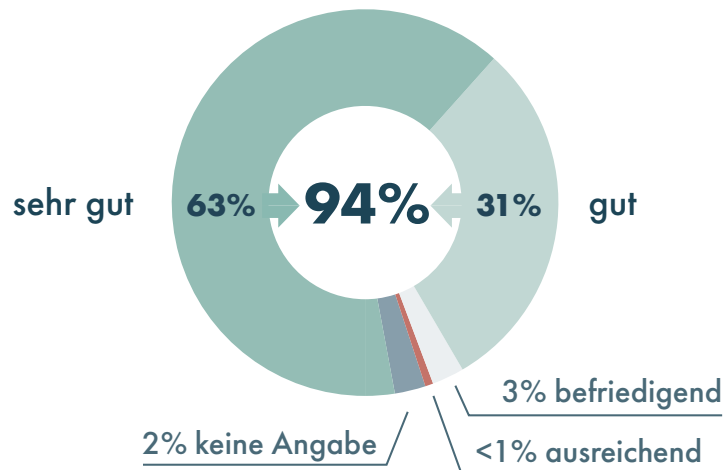
- ▶ Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change e.V. sind gegen Masern geimpft.
- ▶ Creative Change e.V. sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- ▶ Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Vorkenntnisse, ein positives Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächsleitung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change e.V. nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.
- ▶ Creative Change e.V. ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe nach § 11 Abs. 2 SGB VIII.

EVALUATION / WIRKUNG

Zum Ende der Projektphase findet ein Austausch mit den Lehrkräften statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht erstellt. Teil des Projektberichts stellen unterschiedliche Feedbackfragebögen dar, welche nach Ablauf des Projekts von den teilnehmenden Kindern bzw. Jugendlichen und den pädagogischen Fachkräften ausgefüllt werden. Auf dieser Grundlage wird zur Qualitätssicherung jährlich eine Wirkungsanalyse erstellt. Diese bestätigt den Erfolg der Projekte. Die vollständigen Ergebnisse aus dem Jahr 2023 sind auf der Website veröffentlicht.

Wie würden Sie die Projekttag insgesamt bewerten? (in Schulnoten 1 - 6)



KONTAKT

Creative Change e.V.
 Andréstraße 51A
 D-63067
 Offenbach am Main
 Tel: 069 80 90 57 30
 info@cc-ev.de